



## Herzenstrost.

---

**H**a war einmal ein kleines Bübchen, das hatte blonde, flatternde Locken und ein rundes, rosiges Gesichtchen, aus dem ein Paar blaue Augen gar hell und fröhlich in die Welt blickten.

Das Bübchen hieß Hans, aber seine Mutter nannte es gewöhnlich Herzenstrost, denn sie meinte, man brauche ihm nur in das liebe Gesicht und die freundlichen Augen zu sehen, um Trost für alle Sorgen zu finden.

Sie hatte aber solch einen Herzenstrost auch nötig, denn ihr Mann, Hänschens Vater, hatte sich nicht lange an seinem kleinen Jungen erfreuen können, sondern war gestorben, als Hänschen kaum fest auf seinen dicken Beinen stehen konnte.

Hänschens Mutter hatte er nichts hinterlassen als das Hänschen am Waldestrand mit dem kleinen Ackerland daneben; aber sie war eine gar fleißige und geschickte Frau, die vom Morgen bis zum Abend nähte und spann.

Die Leute im Dorfe hatten immer Arbeit für sie, ja, und für ihr Hänschen, das jetzt beinahe 6 Jahre alt war, fand sich